



Quelle: Stiftung Lesen (Hrsg.), Vorlesestudie 2019 (2019), S. 13
 Anmerkung: Die Vorlesestudie wird alljährlich in Deutschland durchgeführt.

„Das Elternhaus spielt im Sinne der ‚Vererbung‘ eine entscheidende Rolle. So haben die Bildungsvoraussetzungen der Eltern einen großen Einfluss auf die Lesekompetenz und Lesemotivation von Schüler/innen, das zeigt die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU). [...] Das Lesenlernen fällt den Kindern umso leichter, je öfter ihnen von ihren Eltern vorgelesen wird.“

Mag. Dr. Christine Geserick. In: ÖIF (Hrsg.), beziehungsweise vom Mai 2019, S.6f

„Wenn ein Kind bis zum Alter von 8 Jahren nicht über ausreichende Lesefähigkeiten verfügt, dann gibt es viele Hinweise darauf, dass es diese Defizite nie mehr aufholen wird.“

Univ.-Prof. Dr. John Hattie u. a., Visible Learning. Auf den Punkt gebracht (2018), S. 52

Mag. Gudrun Pennitz, Vorsitzende der ÖPU
gudrun.pennitz@oepu.at